

# The Guardian Angel

Von water

## Kapitel 14: Eine etwas andere Besichtigung

So, hier ist auch schon das nächste Kappi:)

Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen und hoffe es gefällt euch^^

Mitten in der Nacht schreckte Kenny aus dem Schlaf. Er hatte einen furchtbaren Alptraum, an dem diese seltsamen Schreckgestalten nicht ganz unschuldig waren. Auch die Anderen begannen sich nun zu regen und es dauerte nicht lange, bis das ganze Team hellwach war. „Was ist denn los Chef?“ Müde rieb sich Max die Augen. „Ach nichts. Diese Darkbladers spucken mir einfach nur noch im Kopf rum.“ Seufzte er. Das konnten seine Freunde nur zu gut verstehen. Diese Typen gehörten wirklich in einem Horrorfilm. „Ach kommt schon. Wenn wir als Team gegen dieses Typen antreten können die doch einpacken.“ Tyson war wie immer ziemlich zuversichtlich, doch das steckte an und die Jungs fingen an zu lachen. Doch dann drang eine Melodie an ihre Ohren und sie verstummten. Sie schauten sich fragend um und blieben bei dem freien Sofa hängen. „Wo ist den Mel?“ Kai, der die Melodie sofort erkannt hatte ging zum Fenster und blickte in den kleinen Vorhof. Auch die restlichen Bladebreakers, folgten seinem Blick. Auf der Mauer, welche das Hotel umschloss, stand eine Person und spielte auf einer Geige. Kai wusste gleich dass es hierbei nur um Melody handeln konnte aber es war zu dunkel um sie genau erkennen zu können. Doch dieses Gefühl, das die Melodie in ihm auslöste reichte ihm als Beweis. Als die Wolken, den Mond nicht länger verdeckten fiel ein Strahl aus hellem Mondlicht auf das Mädchen. Nun erkannten auch die Anderen in der mysteriösen Spielerin ihre Managerin und zogen scharf die Luft ein und auch Kai sah genauer hin. Sein Herz begann wie verrückt zu pochen und ihm wurde urplötzlich ziemlich warm. /Was passiert hier? Ich versteh gar nichts mehr. Was verdammt noch mal ist nur mit mir los?/ Nicht nur das Melody in diesem Moment einfach umwerfend aussah, nein. Kai sah wieder diese Flügel, welche durch das fahle Mondlicht silbern schimmerten. Doch ehe er sie sich genauer ansehen konnte, schoben sich wieder einige dunkle Wolken vor den Mond und die Flügel verschwanden in der Dunkelheit der Nacht. Gerade als Melodys Stück geendet hatte drehte sie sich zu den Jungs um und stieß einen Seufzer aus.

Kurz darauf saßen alle wieder im Zimmer der Jungs und diese blickten Melody erwartungsvoll an. „Man Mel, das war ja wunderschön. Ich wusste ja gar nicht das du so toll spielen kannst.“ „Ihr habt ja auch nie gefragt, Max.“ Melody musste schmunzeln. Die verblüfften Gesichter der Jungs waren zu komisch. Es verblüffte sie

immer wieder wie schnell man die Jungs zum staunen bringen konnte. Kurz blickte sie auch zu Kai hinüber und ihr Herz begann augenblicklich schneller zu schlagen. Es hämmerte laut gegen ihre Brust und sie hatte Angst es würde ihr hinausspringen. In letzter Zeit hatte sie so ein komisches Gefühl in seiner Gegenwart. Melody konnte es sich nicht erklären, manchmal es war in seiner Nähe unerträglich. /Was ist nur los mit mir? Mal föhl ich mich wohl und im nächsten Moment ist mir schlecht. Mal ist mir heiß, mal ist mir kalt. Bin ich vielleicht krank?/ Mit diesem Gedanken stand sie auf, sagte den Jungs gute Nacht und ging in ihr Zimmer. Nach kurzer Zeit erloschen in den Zimmer die Lichter und die Bladebreakers gingen wieder schlafen.

Am nächsten Tag beschlossen die Jungs sich noch etwas in der Stadt umzusehen. Melody wollte etwas Shoppen gehen und dabei konnte sie die Jungs nicht gebrauchen und Kai war schon verschwunden als die Jungs aufgewacht sind. Natürlich wollten diese sofort den Eiffelturm besichtigen. Tyson schleppte Kenny gleich zu den Fernrohren und Max und Ray schüttelten nur belustigt die Köpfe. „Man Chef, Paris sieht von hier oben so winzig aus.“ Tyson freute sich wie ein kleines Kind. Doch auch Kenny war die Begeisterung deutlich anzusehen. Er zählte die vielen Sehenswürdigkeiten auf, die sie durch die Fernrohre erblickten. „Da ist die Shoppingmeile, die Mel gerade unsicher macht, da der Louvre und da dieser eine Typ von den Darkbladers und da...“ Als Kenny wahrnahm was bzw. wenn er gesehen hatte weiteten sich seine und Tysons Augen und als auch noch der Rest dieser Gestallten hinter ihnen auftauchte konnten sie einen Schreckensschrei nicht unterdrücken. Max und Ray hörten ihre Freunde natürlich sofort und kamen ihnen zu Hilfe. „Was wollt ihr den? Hat euch eure Abreibung von gestern etwa noch nicht gereicht?“ Fragte Tyson, nachdem er sich wieder gefangen hatte. Doch Sanquinex ignorierte ihn völlig. Stattdessen blickte er sich suchend um. /Sie ist nicht hier. Dabei wollte ich doch meine Vermutungen überprüfen. Egal dann schnappen wir uns zuerst ihre Bit Beasts./ Wie auf ein unsichtbares Zeichen starteten die Darkbladers ihre Blades und riefen ihre Bit Beasts heraus. „Wir wollen immer noch eure Bit Beasts.“ Sanquinex hatte ein hinterhältiges Lächeln auf den Lippen. „Ach ja versucht’s doch.“ Damit schickten auch die BBA Spieler ihre Blades ins Rennen.

Bei Kai

Kai hatte sich auf einen Menschen leeren Platz zurückgezogen und trainiere. Er hatte Dranzers Blade verändert und testete diesen nun voll und ganz aus. Mit dem Ergebnis schien Kai sehr zufrieden zu sein. /Jetzt kann mich bei der WM in Russland niemand mehr schlagen./ Stolz blickte er auf seinen Blade doch plötzlich sah er nicht länger Dranzer vor seinen Augen sondern das strahlende Lächeln von Melody. Er schüttelte heftig den Kopf. /Egal was ich mache ich krieg sie nicht mehr aus meinen Kopf. Was muss ich den noch alles tun um mich abzulenken, was?/ In diesem Moment leuchtete das oberste Stockwerk des Eiffelturms hell auf. /Verdammt!/

Zurück bei den Jungs

Es sah wirklich nicht gut aus. Egal was die Jungs auch versuchten sie konnten gar nichts gegen ihre Gegner ausrichten. „Na wollt ihr nicht aufgeben?“ „Von wegen wir geben uns doch nicht solchen Kaputzenfreaks wie euch geschlagen.“ Tysons Worte hörten sich stark an aber in wirklich war ihm ziemlich übel zu mute. /So ein Mist. Wir

stecken tierisch in der Klemme. Außerdem sind die Typen auch noch in der Überzahl. Nie sind Kai und Mel da wenn man sie mal braucht! und wieder mussten ihre Blades schwere Treffer einstecken. „Seid ihr euch sicher?“ Fragte Sanquinex süffisant. Von Tyson kam nur ein Knurren. „Ich dachte wir geben nicht so schnell auf!“ Das war ohne Zweifel Kai. Schnell startete er seinen Blade, welcher geradezu auf die Blades der Darkbladers zuraste. Kai verschwendete keine Zeit und ließ Dranzer frei. Gegen die Macht des Phönixes hatten Sanquinex und seine Freunde nicht die geringste Chance und mussten sich wohl oder übel fürs erste zurückziehen. „Puh das war echt in letzter Sekunde Kai.“ Die anderen konnten Max nur zustimmen. „Hey du hast ja deinen Blade verbessert.“ Die Jungs staunten nicht schlecht nicht doch das interessierte Kai nicht besonders. Während sich die Jungs noch kurz unterhielten stieß eine weitere Person zu ihnen. Doch es war nicht Melody. Es war ein Junge mit hellgrünen Haaren. Seiner Kleidung zu schließen war wahrscheinlich Franzose. Als die Jungs sich zu ihm umdrehten fiel Kai sofort der Blade in der Hand des Jungen auf. „Ich hab euren Kampf gegen Sanquinex und seine Freunde beobachtet. Ich wollte euch gerade helfen, doch da ist ja zum Glück euer Freund aufgetaucht.“ Ray zog fragend die Braue hoch. „Dann kennst du sie näher?“ Der Junge nickte „Ja sie kämpften vor einiger Zeit gegen mich und einige meiner Freunde. Doch sie hatten keine Chance. Ach ja ich heiße übrigens Oliver.“ „Freut mich mein Name ist Tyson, das sind Kenny, Ray, Max und Kai. Sag mal Oliver hast du nicht Lust auf ein kleines Match?“ Auf Olivers Gesicht erschien ein freudiges Lächeln. „Gerne.“

Kaum Zehn Minuten später standen sich die zwei im Park vor einem großen Stadium gegenüber. „Komm schon Tyson!“ Seine Freunde standen am Rande der Arena und feuerten ihn an. „Bist du soweit, Tyson?“ „Na klar!“ Und schon kreiselten die Blades in der Arena. Es stellte sich schnell heraus, dass Oliver kein Anfänger war. Tyson hatte ganz schön zu kämpfen. Es dauerte nicht lange und um die Blader hatte sich eine ganz schöne Menschenmenge Versammelt. Kein Wunder der Kampf der beiden war auch zu spannend. Immer mehr Kinder kamen um sich den Kampf anzusehen. Darunter auch ein Mädchen, welches die Blader aus ihrer Sonnenbrille skeptisch beobachtete. Leise, fast lautlos ging sie nach vorne und fragte die umherstehenden Leute höflich auf französisch was den hier los sei. Als sie eine Antwort bekam konnte sie nur belustigt den Kopf schütteln. Sie ging weiter und blieb neben Max stehen. Als dieser sie von der Seite anblickte blieb ihm die Spucke weg. Das Mädchen trug einen rotkarierten Minirock, ein schulterfreies, weißgeriffeltes T-Shirt, schwarze Stöckelschuhe, eine schwarze Sonnenbrille, die ihr halbes Gesicht verdeckte und dazu ein passendes schwarzes Barett. Obwohl er nicht wusste woher er sie kannte, so kam sie ihm doch sehr bekannt vor. Doch schon forderte der Kampf wieder seine volle Aufmerksamkeit. Tyson gab wirklich alles aber auch Oliver hielt sich nicht zurück. Der Kampf war sehr ausgeglichen. „Du bist gar nicht so übel.“ Lobte Oliver den Blauhaarigen. „Das Kompliment gebe ich zurück Oliver aber jetzt mach ich ernst los Dragoon!“ Und schon erschien der blaue Drache. „Ganz wie du willst los Unicolyon!“ Ein riesiges weißes Einhorn erschien aus Olivers Blade und stellte sich Dragon in den Weg. „Oh man seht euch nur mal an wie groß das ist.“ Die Zuschauer waren ganz begeistert. „Das ist ja fast genauso groß wie das von Robert.“ Meinte Tyson ehrfürchtig. Doch einschüchtern ließ er sich davon noch lange nicht im Gegenteil. „Los Dragoon Storm Attack!“ Der Drache entfachte einen gewaltigen Wind doch Unicolyon ließ das fast kalt. „Jetzt sind wir dran! Unicolyon Earth Shake.“ Unicolyon brachte das ganze Stadium zum beben und nicht nur das. Diese Erschütterungen konnte man auch außerhalb der Arena

spüren. Viele der Zuschauer kämpften mit der Schwerkraft. Durch das Beben wurde Tysons Blade aus dem Gleichgewicht gebracht. „Oh nein.“ Tyson überlegte fieberhaft was er als nächstes tun sollte doch da griff Oliver auch schon wieder an. /Was soll ich jetzt machen? Es muss doch noch eine Chance geben zu gewinnen. Ach was soll's es wie heißt es so schön Angriff ist die beste Verteidigung./ „Komm schon häng dich noch mal richtig rein Dragoon!“ Trotz des Beben raste Dragoon schnurr stracks auf seinen Gegner zu. Kurz stutzte Oliver doch dann fing er sich wieder. „Deine Einstellung gefällt mir. Aber das wird dir auch nichts nutzen. Unicolyon bring es zu ende.“ Beide Blades knallten hart gegeneinander und entfachten eine gewaltige Staubwolke. Alle Beteiligten mussten sich die Hände schützend vor ihre Gesichter halten. Als sich der Staub endlich gelegt hatte schauten alle gespannt in die Arena. Beide Blades schlingerten stark doch es war Dragoon, der zuerst auf der Strecke blieb, obwohl Unicolyon ihm gleich folgte. Leicht geknickt hob Tyson seinen Blade auf. „Gratuliere Oliver du warst echt super. Auch wenn ich verloren hab ich konnte eine Menge von dir lernen.“ Oliver lachte kurz auf „Ich würde es vielmehr als ein Unentschieden werten. Aber ich konnte von dir auch so einiges lernen.“ Beide brachen in Gelächter aus und auch die restlichen Bladebreakers gesellten sich dazu. „Weißt du was du solltest mal gegen Enrico antreten. Einen Kampf zwischen euch beiden würde ich nur zu gerne mal sehen.“ Tyson sah ihn verwirrt an. „Enrico ist der Beste Blader von Italien und er war auch einer, der gegen die Darkbladers gewonnen hat.“ Tyson war kurz vor einem Luftsprung. „Das wäre ja der Hammer gegen einen solchen Blader anzutreten!“

Tyson war schon in einer Euphorie gefangen, als ihn Ray zurück in die Realität holte. „Ich störe dich ja wirklich ungern, aber wie willst du das Mel erklären?“ Kurz erstarrte Tyson zu Eis doch dann schlich sich ein schelmisches Lächeln auf seine Lippen. „Ach überlasst das nur mir. Mir fällt bestimmt eine glaubhafte Gesichte ein und wenn wir dann in Italien sind könnt ihr mir danken.“ „Auf die Gesichte bin ich schon gespannt.“ Tysons Lächeln erstarb augenblicklich. Alle drehten sich zu der Person um, die die ganze Zeit über neben Max gestanden und den Kampf beobachtet hatte. Da sie ihre Sonnenbrille ausgezogen hatte blickten die Jungs in das Gesicht ihrer Managerin. „Bevor jetzt einer noch zu stottern oder zu heulen anfängt...“ hier brach sie kurz ab und sah die Jungs erst ernst und dann freundlich an „sage ich euch gleich das wir nach Italien fahren.“ Kurz herrschte Stille doch dann brach Tyson in Jubelrufe aus. Die Anderen schüttelten nur den Kopf und fingen dann an zu lachen. Kai blickte wieder unauffällig zu seiner Teamkollegin hinüber. Er konnte den Blick gar nicht mehr von ihr abwenden. Erst als sie sich von Oliver verabschiedeten und sie voraus lief fing er sich wieder. „Aber dafür schuldet ihr mir was.“ „Alles was du willst Mel.“ Rief Tyson fröhlich. Melody drehte sich zu den Jungs um und hatte ein fieses Grinsen im Gesicht. Denn Jungs schwante schlimmes „Ihr müsst mit mir Shoppen gehen. Ich kann die vielen Tüten nämlich alleine gar nicht mehr tragen.“ Denn Jungs vielen die Kinnladen förmlich auf den Boden. „Warte mal Mel das war doch alles Tysons Idee.“ Kam es von Max wobei seine Stimme eine Mischung aus Hysterie und Flehen war. Die Anderen nickten ihm zu und sahen Melody schon fast flehend an. „Was ihr könnt mich doch nicht im Stich lassen ihr Verräter!“ Brüskierte sich Tyson. Doch Melody schenkte ihnen nur ein Lächeln und lief ihnen fast davon. „He Mel warte doch.“ Rief ihr Ray nach. Doch die Brünette dachte nicht daran zu warten. Ihr Lachen hallte durch den ganzen Park. Mit einer eleganten Drehung drehte sie sich zu den Jungs um. Dabei wirbelten ihre lange Haare im Wind und ihre blauen Augen strahlten vor Freude. „Wenn ihr mich

noch vor dem Hotel einholt dann erlass ich euch das Shoppen.“ Das ließen sich die Jungs natürlich nicht zweimal sagen. Kaum drehte Melody ihnen wieder den Rücken zu da rannten sie ihr auch schon hinterher. Nur Kai blieb wie angewurzelt stehen. Diese Augen gingen ihm nicht mehr aus dem Kopf. So sehr er sich auch einredete keine Gefühle zulassen zu dürfen, so wusste er genau dass es dafür schon längst zu spät war.